

PRESSEMITTEILUNG

Ausgezeichnet: Access – Inklusion im Arbeitsleben erhält in Wien Zero Project Award 2025

INTERNATIONALER PREIS WÜRDIGT INNOVATIVE ARBEIT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

- *Fachdienst aus dem Großraum Nürnberg gehört zu 77 Preisträger*innen aus 45 Ländern*
- *522 Projekte und Initiativen hatten sich auf den Award beworben*
- *Geschäftsführerin Andrea Seeger nimmt Auszeichnung vor 1.000 Gästen bei Zero Project Conference in Wien entgegen*

Access – Inklusion im Arbeitsleben wurde auf der diesjährigen Zero Project Conference in Wien mit dem Zero Project Award 2025 ausgezeichnet. Die internationale Jury würdigte damit die innovative und nachhaltige Arbeit des Fachdienstes, der sich seit mehr als 26 Jahren im Großraum Nürnberg für Inklusion und die Vermittlung von Menschen mit Behinderungen auf Arbeitsplätze des allgemeinen Arbeitsmarktes einsetzt.

„Dieser Preis gebührt unserem gesamten Team“, freut sich Andrea Seeger. Die Geschäftsführerin von Access – Inklusion im Arbeitsleben war am 5. März 2025 zum United Nation Office nach Wien gereist, um dort als eine von rund 1.000 Delegierten aus 90 Ländern an der dreitägigen Zero Project Conference teilzunehmen, einem internationalen Kongress, der jedes Jahr nach innovativen Ideen und Lösungen für eine inklusive Gesellschaft sucht.

Seeger brachte sich in Wien aber nicht nur als Rednerin ein. Am 6. März, dem Tag der Hauptkonferenz, durfte sie für Access auch einen der begehrten Zero Project Awards entgegennehmen. 522 Projekte und Initiativen aus 45 Ländern hatten sich für den Award beworben, bekommen hat ihn unter anderen eben auch Access: Der Fachdienst, der sich im Großraum Nürnberg seit mehr als 26 Jahren um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen bemüht, konnte die Jury aus rund 350 Expert*innen offenbar von sich überzeugen und wurde neben 76 weiteren Awardees ausgezeichnet.

Access bedeutet dieser Preis sehr viel: „Er ist der Beweis, dass unsere Arbeit internationale Anerkennung genießt“, betont Seeger. Vor mehr als 26 Jahren wurde Access noch als kleine Graswurzelninitiative gegründet – mehrheitlich von Menschen mit Behinderungen und Angehörigen, die sich eine inklusive Arbeitswelt und mehr Teilhabe wünschten. Heute hat Access 70 Mitarbeitende. Getragen von den Gründungsideen und ausweislich der Vergabekriterien des Zero Project Award leistet man an vier Standorten hervorragende Arbeit in puncto Innovation, Wirkung und Skalierbarkeit – und gilt damit als Vorzeigeprojekt für Inklusion und eine barrierefreie Welt.

IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Andrea Seeger | Geschäftsführerin
0911-3009022
a.seeger@access-ifd.de

ÜBER THE ZERO PROJECT

Die Initiative The Zero Project wurde 2009 von der Essl Foundation in Wien mit dem Ziel einer barrierefreien Welt ins Leben gerufen. Jedes Jahr lädt Zero Project zu einer internationalen Konferenz in den Gebäuden der Vereinten Nationen in Wien. Auf dieser Konferenz wird nicht nur nach Wegen zu einer inklusiven Gesellschaft gesucht, sondern auch der Zero Project Award für international herausragende Arbeit für Inklusion verliehen.

Zu der Zero Project Conference kamen 2025 rund 1.000 Delegierte aus rund 90 Ländern zusammen.

ACCESS – INKLUSION IM ARBEITSLEBEN

Um Menschen mit Behinderungen auch im Berufsleben gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, unterstützt die gemeinnützige Access GmbH sie dabei, einen passenden Arbeitsplatz zu finden. Der Fachdienst mit Standorten in Bamberg, Erlangen, Fürth und Nürnberg hat seit 1998 Erfahrung in der beruflichen Inklusion. Das Unternehmen arbeitet im Auftrag von öffentlichen Stellen und im Rahmen verschiedener Projekte, um die Chancen von Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu verbessern – sowohl hinsichtlich der Suche als auch dem Erhalt eines passenden Arbeitsplatzes. Zudem kooperiert Access mit den örtlichen Integrationsfachdiensten, Werkstätten für behinderte Menschen sowie (Förder-)Schulen und berät Unternehmen bei der Schaffung und Gestaltung von inklusiven Arbeitsplätzen. Access hat mehr als 1500 betriebliche Kooperationspartner und wurde für seine Arbeit bereits vielfach ausgezeichnet.

Access lebt Inklusion: 25 Prozent der Beschäftigten von Access sind selbst schwerbehindert und stehen damit sinnbildlich für den exzellenten Beitrag von Inklusion zur Erfüllung der Unternehmensziele. Weitere Informationen unter www.access-inklusion.de

Anlagen:



Michael Fembek, CEO von The Zero Project, Andrea Seeger, Geschäftsführerin von Access – Inklusion im Arbeitsleben, und Martin Essl, Gründer der Essl Foundation bei der Preisverleihung in Wien. Foto: Zero Project/Rupert Pessl



*Die Teilnehmer*innen der diesjährigen Zero Project Conference in Wien. Foto: Zero Project/Rupert Pessl*

PRESSEKONTAKT:

Access gGmbH

Andrea Seeger - Geschäftsführerin

(0911) 300 9022

(0179) 77 53 66 3

a.seeger@access-ifd.de

www.access-inklusion.de

Ausgezeichnet: Access – Inklusion im
Arbeitsleben erhält in Wien Zero
Project Award 2025
Seite 2 von 2